

Protokoll der Mitgliederversammlung am 18.09.2022 um 15 Uhr (Virtuelle MV via Videokonferenz)

Anwesende: Isabel Kleitsch (stellv. Vorsitzende), Philippa Mund (Erste Vorsitzende), Gertrud Mund, Kolja Mund, Duygu Duran-Rickenberg, Carmen Gerber, Sophia Fisher, Tabea Blaudischek, Georg Austermann, Paola Calero (ab TOP 6), Hanna Prautzsch (ab TOP 3)

Moderation: Sophia Fisher

Protokoll: Tabea Blaudischek

Beginn: 15:00, Ende: 17:00

- Die Leitung der Versammlung liegt bei Sophia Fisher. Die Identitäten der Teilnehmer/innen wurden von der ersten und stellvertretenden Vorsitzenden vor Beginn der Versammlung überprüft. Alle anwesenden Mitglieder stimmen der Durchführung einer virtuellen Mitgliederversammlung zu. Eine geheime Abstimmung im Laufe der Mitgliederversammlung wurde von keinem der anwesenden Mitglieder gewünscht.

Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen schriftlich oder per E-Mail einberufen. Die Einladung enthielt die vorgesehene Tagesordnung sowie die damit verbundenen Gegenstände der anstehenden Beschlussfassungen.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 1 Vorstellung und Annahme der Tagesordnung

TOP 2 Kassenbericht 2021

TOP 3 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters

TOP 4 Bericht zur aktuellen Situation bei unserer Partnerstiftung Hermano Miguel sowie die Versorgung unserer Schützlinge

TOP 5 Social-Media-Kanäle, neue Website, Überarbeitung des Logos

TOP 6 Aktionen 2022

TOP 7 Sonstiges

TOP 1: Vorstellung und Annahme der Tagesordnung

- Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von Sophia Fisher vorgestellt und einstimmig angenommen (8 Dafür/0 Enthaltung/0 Dagegen).
- Die Führung des Protokolls von Tabea Blaudischek wird angenommen (6 Dafür/2 Enthaltung/0 Dagegen).
- Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt.

TOP 2: Kassenbericht 2021

Kassenprüferin Duygu Duran-Rickenberg (der Kassenwart ist beruflich verhindert) berichtet über die Finanzlage des Vereins:

- Erfolgreiches Geschäftsjahr im Kalenderjahr 2021 mit ca. 80,000 € Einnahmen, was einer Verdopplung der Einnahmen zum Vorjahr mit ca. 41,000 € entspricht. Der Anstieg in Einnahmen ist insbesondere auf zwei Erbschaftsspenden mit gesamt ca. 47,000 € zurückzuführen, wofür der Verein einen massiven Dank ausspricht.
- Für 2021 ergaben sich leicht rückläufige Ausgaben von ca. 32,000 € für die Schützlinge, was auf eine sich-verändernde Anzahl dieser zurückzuführen ist.
- Zudem begründet sich die Ausgabendifferenz zum Vorjahr mit ca. 45,000 € stark durch den einmaligen Pandemiebeitrag in Höhe von ca. 12,500 €.

Zu den Ausgaben:

- Leichter Anstieg in Kommunikationskosten zum Vorjahr, was insbesondere auf den 3-Jahresbeitrag der Homepage zurückzuführen ist.
- Konstante Verwaltungskosten, die wie im Vorjahr unter 1% lagen, und vor allem auf Überweisungsgebühren nach Ecuador zurückzuführen sind.
- Weiterhin ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb zur Spendengenerierung pandemiebedingt eingeschränkt, da u.a. Weihnachtsmärkte sowie andere Veranstaltungen nicht stattfinden konnten.

Zu den Einnahmen:

- Spendenbeitrag setzt sich aus robusten Großspenden zusammen, darunter insbesondere zwei einmalige Erbschaften von gesamt ca. 47,000 €, die Unterstützung der Gemeinde Karlsbad, der Stiftung «Offene Hände Gabriele-Reiner Becker» sowie Spenden des Weltladens Sissach Schweiz.
- Mitgliederbeiträge der 107 Mitglieder tragen einen Gesamtbetrag von ca. 5,800 € bei.
- Weitere Beiträge durch die Praxis Dr. Mund/ Dr. Franke-Schenk mit ca. 4,100 €, etwas höher als im Vorjahr mit ca. 3,800 €.
- Zusätzlich konnte der Warenverkauf auf dem Adventsbazar weitere ca. 500 € an Einnahmen generieren.

TOP 3: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters

Die Rolle der Kassenprüfer besteht darin, die getätigten Einnahmen und Ausgaben nachzuvollziehen, nachzurechnen, und mit den Rechnungen sowie Zahlungsströmen des Jahres zu vergleichen.

Die Kassenprüferinnen Duygu Duran-Rickenberg und Tabea Blaudischek haben den Kassenbericht des Schatzmeisters unabhängig voneinander geprüft und loben die sehr schlüssige und transparente Kassenführung, sowie die geringen Kosten für Verwaltung und Kommunikationsmittel.

Darauffhin wird sowohl der Schatzmeister als auch der Vorstand einstimmig entlastet (8 Dafür, 1 Enthaltung, 0 Dagegen).

TOP 4: Bericht zur aktuellen Situation bei unserer Partnerstiftung Hermano Miguel sowie die Versorgung unserer Schützlinge

Philippa Mund berichtet über die aktuelle Lage in Ecuador:

- Verschiedene Mobilisierungen seitens der indigenen und ärmeren Bevölkerung, insbesondere im Zusammenhang mit steigenden Benzinpreisen, führen zu Unruhen sowie seit Anfang des Jahres zu Protesten.
- Benzin wurde in Ecuador jahrzehntelang vom Staat quersubventioniert, die nun steigenden Kosten für alle Bürger/innen, führen zu explosivem Potential.
- Insbesondere an der Küste sei die Sicherheitslage noch sehr besorgniserregend.
- Die generelle Stimmung in Lateinamerika sei allerdings auch teils von Hoffnung geprägt, beispielsweise in Kolumbien, wo eine neue Regierung gewählt wurde.

Isabel Kleitsch berichtet über aktuelle Lage bei den Schützlingen:

- Videoeindrücke zu den Schützlingen werden abgespielt.
- Verzug einer Prothesenbereitstellung, da ein neu aufgenommenener Schützling an Krebs leide. Schützling Tiago musste erneut am Stumpf operiert werden.
- 2022 wurden bereits 10 neue Schützlinge aufgenommen, wobei sich zwei weitere noch im Aufnahmeprozess befinden. Im vergangenen Jahr haben 3 Schützlinge das Programm verlassen.
- Nach wie vor wird auf eine ausgewogene Altersverteilung der Schützlinge geachtet, u.a. um eine bessere Finanzplanung für die Folgejahre leisten zu können.

Carmen Gerber ergänzt mit ihren Erfahrungen in der Stiftung bei einem Besuch in Ecuador. Der Vorstand dankt Carmen für die Eindrücke und die Unterstützung durch sie und ihre Familie.

TOP 5: Social Media Kanäle, neue Website, Überarbeitung des Logos

- Ziel für das kommende Jahr ist der Ausbau der Social Media Kompetenz des Vereins.
- Social Media soll potentiellen Spender/innen die Arbeit des Vereins näherbringen, sowie den Schützlingen selbst eine Stimme geben.
- Potentielle Themen sind die Arbeit hinter der Stiftung, deren Gesichter, und auch die Schützlinge, die aus ihrem Leben berichten sollen.
- Der Vorstand dankt Tabea Blaudischek für die sehr gelungene Überarbeitung des Logos, das bereits auf der neuen Website zu sehen ist.
- Ein weiterer Dank wird Angus und Sophia Fisher für die Erstellung der neuen Website ausgesprochen.

Die Teilnehmenden einigen sich darauf, Bekannte und Freunde bzgl. möglicher Social Media Kenntnisse zu kontaktieren. Eine Zusammenarbeit mit Familie / Bekannten von Carmen Gerber aus Ecuador vor Ort ist denkbar. Auch eine eigene LinkedIn Seite wird angedacht.

TOP 6: Aktionen 2022

Aufgrund der derzeit herrschenden Kontakt- und Veranstaltungsbeschränkungen entfielen leider viele Veranstaltungen, bei denen der Verein Einnahmen hätte generieren können. Bei vielen kommenden Veranstaltungen ist noch unklar, ob sie stattfinden können und eine langfristige bzw. verlässliche Planung ist nur eingeschränkt möglich.

Dennoch werden folgende Aktionen für 2022 angedacht:

- 2.-4.12. 2022: Weihnachtsmarkt Karlsbad (Erkundigung bei Gemeinde notwendig)
- Weihnachtsbazar in Reichenbach (Erkundigung bei Kirchengemeinde notwendig)

Für das Jahr 2023 stehen folgende Termine vorbehaltlich der Gesetzeslage zur Pandemie an:

- 19-20. Mai 2023: Campus Festival in Konstanz
- 16-18. Juni 2023: Fest der Gemeinde Karlsbad zum Jubiläum
- Noch in Planung: Spaichinger Region (z.B. Stadtfest des Gymnasiums Spaichingen)

TOP 7: Sonstiges

Punkt 1: Aufwandsentschädigung Patricia Peñaherrera:

- Aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage für Patricia Peñaherrera vor Ort ist die Stimmung etwas angespannter als zuvor.
- Die operativen Abläufe funktionieren jedoch weiterhin. Nichtsdestotrotz möchte der Verein die schwierige finanzielle Lage, in der sich Patricia Peñaherrera befindet, etwas abdämpfen.
- Prinzipiell möchte der Verein Verwaltungsarbeit nicht vergüten. Der Großteil der Spenden soll und muss weiterhin bei den Schützlingen ankommen.
- Patricia Peñaherrera ist dennoch integraler Bestandteil des Programms, und hat über viele Jahre bereits Freiwilligenarbeit in dem Verein geleistet. Weiterhin fallen bei ihr derzeit untragbare Kosten an, wie bspw. die Taxi-Fahrten zur Fundación Hermano Miguel.
- Die Möglichkeit einer monatlichen Aufwandsentschädigung soll nun in der MV gemeinsam beschlossen werden.

Die MV einigt sich auf eine Aufwandsentschädigung von 150 Dollar pro Monat. Das beinhaltet unter anderem: 55 Dollar für Taxifahrten, ein Handy Abonnement von 25 Dollar, Anteile an Stromkosten von 10 Dollar, sowie Kosten von 20 Dollar für Internet.

Der Vorschlag wird mit 6 Zustimmungen (0 Enthaltungen) angenommen. Die alternativen Vorschläge zur monatlichen Entschädigung mit 110 Dollar (5 Zustimmungen/0 Enthaltungen) sowie keine Aufwandsentschädigung (0 Zustimmungen/0 Enthaltungen) werden somit abgelehnt.

In 6 Monaten soll diese Summe nochmals evaluiert und ggf. entsprechend angepasst werden.

Punkt 2: Erbschaften

Die Satzung des Vereins verlangt eine gemeinsame Festlegung der Ausgabezwecke ab einer Summe von € 5000 durch die Mitgliederversammlung. Dieser unterliegen die Erbschaftssummen. Die gemeinsame Einigung liegt auch im Interesse der Vorstandsmitglieder.

- Die Erbschaftssumme soll nicht zwingend in Prothesen investiert werden, da sich dies auch unmittelbar auf die Folgejahre (Übernahme der Verlängerungen aller aufgenommenen Kinder) auswirke und der Verein nicht weiterhin mit solch hohen Erbschaften planen könne
- Mehrere Möglichkeiten zur Investition der Summe wurden mit der Stiftung Hermano Miguel diskutiert und stehen zur Debatte

Möglichkeit 1: Orthesen Komponenten

Orthesen sind Hilfsmittel, die das zu unterstützende Körperteil und Gelenk mit Bandagen und

Schienen umschliessen. Hierbei wäre die Eröffnung eines Fonds mit den Erbschaftsgeldern möglich.

Möglichkeit 2: Orthesen Versorgung der indigenen Bevölkerung

Fahrt in eine Provinz nahe Quito, um die Kinder zu versorgen, die sich eine Reise in die Hauptstadt nicht leisten können.

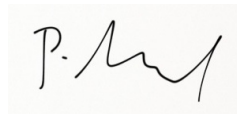
Möglichkeit 3: Investition in die Infrastruktur

Als Verein nutzt Sprung ins Leben e.V. die vorhandenen Infrastrukturen der Stiftung. Diese möchte gerne eine Renovierung durchführen, da einige Bereiche in die Jahre gekommen seien.

Insgesamt möchte der Vereinsvorstand gerne 2-3 Mitglieder finden, die die Möglichkeiten zur Verwendung der Gelder weiter besprechen (Gremium).

Bei einer Abstimmung wird für die Option einer Kombination der Ausgabe-Möglichkeiten entschieden (11 Dafür/0 Enthaltungen/0 Dagegen). Des Weiteren einigen sich die Mitglieder einstimmig auf die Ausgabe eines Teils der Erbschaft in Höhe von 25,000 € (11 Zustimmungen/0 Enthaltungen/0 Dagegen). Zwei Mitglieder Carmen Gerber und Gertud Mund sowie die Vorstandsmitglieder Sophia Fisher, Philippa Mund und Isabel Kleitsch melden sich für das Gremium. Das Gremium wird einstimmig angenommen (11 Zustimmungen/0 Enthaltungen/0 Dagegen).

Der Vorstand dankt allen Teilnehmer/innen für die guten Diskussionen, das Engagement und die Beteiligung. Die Sitzung wird für beendet erklärt.



Unterschrift 1. Vorsitzende



Unterschrift stellv. Vorsitzende



Unterschrift Protokollantin

Addendum

Am 13. November hat das unter TOP 7 Punkt 2 eingesetzte Gremium getagt und folgenden Beschluss gefasst. Es werden im Jahr 2022 insgesamt Kosten von \$20 000 des Erbes verplant mit folgenden Aktivitäten:

1. *Orthesen Versorgung der indigenen Bevölkerung:*
Unter diesem Kostenpunkt werden \$7000 in die einmalige Versorgung von Kindern mit Orthesen in der Provinz Tungurahua verausgabt. Die Stiftung Hermano Miguel wird dazu eine Mission mit Orthesentechniker:Innen und Sozialarbeiter:Innen in die Provinz Tungurahua (ca. 2h von Quito) machen und so viele Kinder wie möglich mit Orthesen versorgen. Die Mission wird von unserer Koordinatorin vor Ort, Patricia Peñaherrera, begleitet. In 3 Jahren wird Sprung ins Leben e.V. eine Folgemission veranlassen und wo nötig Anpassungen und neue Orthesen finanzieren.
2. *Investition in Infrastruktur*
Unter diesem Kostenpunkt werden der Stiftung Hermano Miguel bis zu \$13 000 zum Abriss und Neubau des Prothesenlabors zur Verfügung gestellt. Dieser Teil der Stiftung steht in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten und dem Zweck von

Sprung ins Leben e.V. und bedarf dringender Renovierungsarbeiten (bestätigt durch die Aussage von Carmen Gerber, die im Sommer 2022 vor Ort war und die Räumlichkeiten besichtigt hat). Die Bauarbeiten werden durch den Vorstand so weit wie möglich aus der Ferne überwacht. Im Rahmen eines Abschlussberichts sollen die tatsächlich angefallenen Kosten in Höhe von bis zu \$13 000 erstattet werden. Erstattungsfähig sind Kosten, die im Zusammenhang mit dem Gebäude entstehen, keine Einrichtungsgegenstände, Materialien oder Geräte.